Die Private Banking Prüfinstanz – Wir machen Qualität transparent

Verlag FUCHSBRIEFE. DR | RICHTER IQF

Berlin, den 16. Oktober 2012

No risk – no fun

Vermögensverwalter haben Scheu vor dem Risiko

Viele Banken und Vermögensverwalter im deutschsprachigen Europa sind unsicher im Umgang mit Depotrisiken. Daher neigen sie dazu, Anleger als konservativ einzustufen und die vom Kunden vorgegebenen Verlustpotenziale nicht auszureizen. Das aber kostet regelmäßig Rendite. Dies ist ein Kernergebnis des diesjährigen Qualitätstests im Private Banking durchgeführt von der Private Banking Prüfinstanz, Verlag FUCHSBRIEFE und Dr. Richter |IQF, in Zusammenarbeit mit dem Analyseinstitut Quanvest.

Gerade in der jetzigen Anlagephase mit sehr geringen Anleiherenditen und Inflationsraten um die 2% führt dies Verhalten dazu, dass viele Vermögensmanager Schwierigkeiten haben, eine realen Kapitalerhalt für die Anleger darzustellen. Denn diese müssen vom nominalen Wertzuwachs auch noch die Vermögensverwaltungsgebühr sowie die Abgeltungsteuer plus anteiligen Solidaritätszuschlag abzweigen. Vielfach werden auch die Renditen der einzelnen Anlageklassen recht optimistisch angesetzt, um bei vergleichsweise geringem Verlustrisiko noch immer jährliche Renditen prognostizieren zu können, die einen kleinen Nettogewinn für den Anleger ermöglichen.

Ausgewertet wurden 100 Testbesuche bei Banken und Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum sowie 89 Anlagevorschläge. Die Ergebnisse der diesjährigen Qualitätsstudie im Private Banking stellt die Private Banking Prüfinstanz am 19. November in Berlin vor.

Private Banking Prüfinstanz
i.V. Ralf Vielhaber | Verlag FUCHSBRIEFE
Albrechtstr. 22 | 10117 Berlin
www.pbpi.de
Tel.: 030 28 88 17 0
Fax: 030 28 88 17 28